

Wenn Bilder sprechen könnten ...

Museum Langmatt. Wie, wo und unter welchen Umständen wurden die Bilder erworben? Wer hat die Ankäufe vermittelt? Welche Preise wurden bezahlt? Und wie wurden die Werke in früheren Ausstellungen von der Fachwelt und dem Publikum aufgenommen? Antworten darauf präsentiert die Ausstellung «Wenn Bilder sprechen könnten ...» ab 8. September bis 8. Dezember im Museum Langmatt in Baden und liefert Erstaunliches zutage.

Das Museum Langmatt zeigt rund 20 ausgewählte Meisterwerke des französischen Impressionismus aus der eigenen Sammlung. Anfangs des 20. Jahrhunderts baute das Ehepaar Sidney und Jenny Brown-Sulzer eine beachtliche impressionistische Sammlung mit Meisterwerken von Claude Monet, Pierre-Auguste Renoir, Camille Pissarro oder Paul Cézanne auf, zu einer Zeit, als es noch nicht en vogue war, impressionistische Kunstwerke zu kaufen und zu sammeln. Unter Einbezug von bislang nicht gezeigten Archivalien und historischen Fotografien präsentiert die Sammlungsausstellung Kunstwerke und erzählt ihre erstaunlichen Geschichten. Hierfür bietet das 2018 erschlossene Archiv des Museums Langmatt neue Möglichkeiten. Es existieren detaillierte Kaufverträge, Briefe, Postkarten und historische Fotografien. Diese vermitteln dem Publikum ein lebendiges Bild, wie und unter welchen Umständen die Gemälde von Sidney und Jenny Brown-Sulzer in Paris vor und während des Ersten Weltkriegs erworben wurden. Für Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden speziell zu dieser Ausstellung Workshops angeboten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten Hintergrundwissen zum Sammlerehepaar Brown, zur Entstehung der Sammlung sowie zur Präsentation der Kunstwerke und erleben einen eindrücklichen Museumsbesuch.

Weitere Angebote für Schulklassen

• *I see!* (ab 4. Primar)

In englischer Sprache wird die Kunst spielerisch erforscht. Dabei erkunden die jungen Leute die Welt aus neuen Blickwinkeln, lernen den Alltag der Familie

Brown kennen und entdecken die Impressionisten-Sammlung und die Sonderausstellungen.

• *Mit Elmar ins Museum* (Kindergarten, Unterstufe)

Gemeinsam mit Elmar, dem Elefanten, entdecken die Kinder das Museum und lernen das Haus und die eindrücklichen Kunstwerke kennen. Zum Abschluss wird im Atelier gemalt.

• *Auf den Spuren der Familie Brown* (Unter- und Mittelstufe)

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich auf die Spuren der ehemaligen Besitzerfamilie der Langmatt, erfahren Wissenswertes über die Familie und lernen die imposante Gemäldesammlung kennen. Auf Wunsch der Lehrperson kann der Besuch im Malatelier abgerundet werden.

• *Farbenpracht im Hause der Familie Brown* (ab 3. Klasse)

In der Gemäldegalerie von Sidney und Jenny Brown befinden sich bedeutende Werke französischer Impressionisten wie

Paul Cézanne, Pierre-Auguste Renoir, Claude Monet und Camille Pissarro. Wer waren diese Maler? Ausgehend von dieser Frage lernen die Schülerinnen und Schüler die Sammlung sowie die Villa der Familie Brown kennen.

• *Die Industrialisierung – aufgezeigt am Beispiel der Familie Brown* (ab 6. Primar)
Im Workshop lernen die Jugendlichen anhand von Fotos und Dokumenten die Familie und die Entstehungsgeschichte der BBC, heute ABB, kennen und verknüpfen ihr Vorwissen über die Industrialisierung mit der Familiengeschichte. Mit praktischen Aufträgen mischen sich die Schülerinnen und Schüler selber ins Geschehen ein. Rebekka Sieber, Bildung und Vermittlung Museum Langmatt Baden

Workshops für Schulklassen

Daten nach Vereinbarung, für alle Schulstufen; Dauer; 1,5 h, Kosten: CHF 180.– (mit Impulskredit von «Kultur macht Schule» CHF 90.–). Weitere Informationen: www.kulturmachtschule.ch; Kontakt: Rebekka Sieber, Tel. 056 200 86 73 oder E-Mail sieber@langmatt.ch, www.langmatt.ch



Bild: Paul Cézanne, Pfirsiche, Karaffe und Figur, um 1900, Öl auf Leinwand, 60 × 73 cm, Museum Langmatt, Baden.